Objekt:	Sachsen-Lauenburg: August
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Neuzeit, 17. Jh.
Inventarnummer:	18283480

Beschreibung

Die Münze ziert zwar der Name des Kaisers Matthias, der im März 1619 starb, muss aber dennoch im Jahr darauf geprägt worden sein, da sich das Münzmeisterzeichen des erst seit 1620 in Lauenburg tätigen Barthold Bartels (Krückenkreuz mit diagonal darübergelegtem Zainhaken) auf der Vorderseite befindet.
Vorderseite: Das dreifach behelmte Wappen des Herzogtums Sachsen-Lauenburg (Feld 1 und 4 Herzogtum Sachsen, Feld 2 Pfalzgrafschaft Sachsen, Feld 3 Grafschaft Brehna). Am Ende der Umschrift das Münzmeisterzeichen Krückenkreuz mit diagonal darübergelegtem Zainhaken (Barthold Bartels).
Rückseite: Nominalbezeichnung DS ligiert. Am Ende der Umschrift ein Reichsapfel.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 1.21 g; Durchmesser: 21 mm; Stempelstellung: 5 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1620
	wer	Barthold Bartels
	wo	Schleswig-Holstein
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Waren (Müritz)
Beauftragt	wann	
	wer	August von Sachsen-Lauenburg (1577-1656)
	wo	

Verkauft	wann	
	wer	Stavenhagen (Goldschmied)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	17. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Doppelschilling
- Heraldik
- Münze
- Münzmeister
- Neuzeit
- Silber
- Weltliche Fürsten

Literatur

- Vgl. B. Dorfmann, Das Münz- und Geldwesen des Herzogtums Lauenburg und Die Medaillen des Hauses Sachsen-Lauenburg (1969) 112 Nr. 57 f (dort auf Rückseite mit Punkt vor MATTHIAS)..